

Umweltzone und Fahrverbote in Hamburg?

Eine Befragung zum Fuhrpark von Handwerksbetrieben im Hamburger Umland

Der Hamburger Senat hat ein Gutachten in Auftrag gegeben, um die Einführung einer Umweltzone in Hamburg zu untersuchen. Für den großräumigen Innenstadtbereich und Altona (innerhalb des Rings 2 inklusive der Kieler Straße und der Stresemannstraße) drohen bei Einführung einer Umweltzone Fahrverbote.

Davon betroffen wären auch Handwerksbetriebe im Hamburger Umland, die in die Stadt Hamburg einfahren, um dort Produkte auszuliefern oder Aufträge zu erledigen. Die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade unterstützt daher eine Befragung der Handwerkskammer Hamburg. Ziel ist es, verlässliche Daten zum Fuhrpark der Handwerksbetriebe und zu den Auswirkungen einer Umweltzone auf das Handwerk zu bekommen. Nur so lassen sich die Interessen der Handwerksbetriebe wirkungsvoll in den weiteren Diskussionsprozess einbringen und eventuelle Sonder- und Ausnahmeregelungen für das Handwerk erreichen.

Sofern Sie in Hamburg geschäftlich tätig sind, bitten wir Sie um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Allgemeine Fragen zum Betrieb

- a) In welchem Handwerk sind Sie tätig? _____
- b) In welchem Landkreis liegt Ihr Betrieb? _____
- c) Wie weit ist Hamburg von Ihrem Standort entfernt? ca. _____ Straßenkilometer




2. Wie sehr sind Sie darauf angewiesen, mit Ihren Fahrzeugen in der geplanten Umweltzone zu liefern oder dort Aufträge auszuführen?

- sehr wichtig, von existentieller Bedeutung ziemlich wichtig weniger wichtig

3. Schadstoffklasse Ihrer Fahrzeuge

Welcher Schadstoffklasse ein Fahrzeug entspricht, kann den Fahrzeugpapieren entnommen werden: Im Feld 1 („alter“ Fahrzeugschein) bzw. 14.1 (Zulassungsbescheinigung Teil I) findet sich die Schlüsselnummer. Die letzten beiden Ziffern dieser Nummer ergeben die Schadstoffgruppe (Plakettenfarbe).

Zuordnungstabelle (ohne Berücksichtigung von nachgerüsteten Filtern)

Schadstoff- gruppe	PKW und Wohnmobile unter 2,8t			Wohnmobile über 2,8t und Nutzfahrzeuge*	
	Benziner	Diesel ohne Partikelfilter	Diesel mit Partikelfilter	Benziner	Diesel
Weiße (keine) Plakette Stufe 1/ Euro I	00, 03-13, 15, 17, 88, 98	0-24, 34, 40, 77, 88, 98			
 Rot / Stufe 2 / Euro II		25-29, 35, 41, 71			20-22, 33, 43, 53, 60, 61
 Gelb / Stufe 3 / Euro III		30-31, 36, 37, 42, 44-52, 72	14, 16, 18, 21, 22, 25-29, 34, 35, 40, 41, 71, 75, 77		34, 44, 54, 70, 71
 Grün / Stufe 4 / Euro IV,V	01,02, 14, 16, 18-75, 77	32, 33, 38, 39, 43, 53, 55-59, 60-70, 73-75	30-33, 36-39, 42-70, 73, 74	30-55, 60, 61	35, 45, 55, 80, 81, 83, 84, 90, 91

* Nutzfahrzeuge Klasse N, PKW mit mehr als 8 Sitzplätzen außer Fahrersitz (Kl. M2 u. M3)

Wichtig: Bitte vermerken Sie in der folgenden Tabelle, welche Ihrer Fahrzeuge **unter Berücksichtigung ggf. auch einer Filternachrüstung** derzeit welche Plakette erhalten würden.

Wie viele Ihrer **gewerblich genutzten** Fahrzeuge würden demnach derzeit:

	KEINE Plakette erhalten?	eine ROTE Plakette erhalten?	eine GELBE Plakette erhalten	eine GRÜNE Plakette erhalten?
Anzahl bis 2,8 to				
2,8 - 3,5 to				
Über 3,5 to				

Alle Ziffern dieser Tabelle müssten insgesamt die Anzahl all Ihrer **gewerblich genutzten** Fahrzeuge ergeben.

4. Nutzen Sie derzeit geleaste oder gekaufte Fahrzeuge?

- geleaste, durchschnittlich Vertragsbindung in Jahren: _____
 gekaufte
 teils, teils, nämlich:

5. Liegen die Kilometerleistungen pro Tag Ihrer Fahrzeuge bei durchschnittlich

- ca. unter 50 km zwischen 50 und 100 km meist über 100 km?

6. Könnten Sie sich vorstellen, eines/mehrere Fahrzeuge Ihrer Fahrzeuge durch neuere zu ersetzen?

- Ja, höchstens _____ Fahrzeuge (Investitionsvolumen: ca. _____ Euro)
 Nein, aber eine Umrüstung wäre denkbar
 Nein, eine Umrüstung ist derzeit einfach nicht finanzierbar
 Nein, _____ Fahrzeuge sind ganz spezielle Sonderfahrzeuge mit Spezialaufbauten

7. Was halten sie von einer „Abwrackprämie“ bzw. speziellen Förderung für gewerblich genutzte Fahrzeuge – würden Sie sich dann einen Neuwagen leisten?

- Ja Nein

8. Könnten Sie sich vorstellen, vollkommen andere Antriebstechniken (Gasantrieb, E-Antrieb) zu testen/ zu nutzen, auch wenn Sie einen Teilbetrag selbst zahlen müssten?

- Ja Nein

9. Könnten Sie sich vorstellen, gemeinsam mit anderen Betrieben Fahrzeuge zu nutzen?

- Ja Nein

10. Haben Sie weitere Anregungen/Ideen?

Wären Sie bereit, für Rückfragen zur Verfügung zu stehen? Dann notieren Sie hier bitte Ihre Kontaktdaten (Name, Firma, Telefon, Mail):

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis 31.1.2010 zurück an die **Fax-Nummer 04131 712-280** oder an die **E-Mail-Adresse ahlborn@hwk-bls.de**.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!